



# HWW LIVINGSCIENCE

## NEUBAU WOHSIEDLUNG FÜR STUDIERENDE ZÜRICH – ZH

N° 10143D

**Bauherrschaft**  
Luzerner Pensionskasse LUPK  
Zentralstrasse 7  
6003 Luzern

**Totalunternehmen**  
Losinger Marazzi AG  
Hardturmstrasse 11  
8005 Zürich

**Architekt**  
Stücheli Architekten AG  
Binzstrasse 18  
8045 Zürich

**Bauingenieur**  
BG Ingenieure und Berater AG  
Leutschenbachstrasse 45  
8050 Zürich

**Technische Büros**  
Elektroingenieur:  
Thomas Lüem Partner AG  
Bernstrasse 390  
8953 Dietikon

HLKS-Ingenieur:  
Balzer Ingenieure AG  
Blegistrasse 11B  
6340 Baar

**Lage des Bauobjektes**  
Peter-Debye-Weg 13/15/17  
8093 Zürich

**Planung** 2014–2015  
**Ausführung** 2014–2016



### LAGE / GESCHICHTE

„HWW livingscience“, die neue Wohnsiedlung für Studierende, ist ein wichtiger Bestandteil des Gestaltungsplans „Science City“, mit dem die ETH Zürich das abgelegene Hochschulareal auf dem Höngrberg rund um die Uhr beleben will. Dafür sorgen – neben Dienstleistungs- und Freizeitangeboten – 900 neue Wohneinheiten für Studierende. Im Auftrag der Luzerner Pensionskasse hat die Losinger Marazzi AG knapp die Hälfte der Studentenwohnungen realisiert. Grundlage für das Projekt war ein Gesamtleistungswettbewerb, der das Architekturprojekt, dessen Erstellung, die Finanzierung und den Betrieb umfasste.

### KONZEPT / ARCHITEKTUR

Als Referenz für das architektonische Konzept diente die „Cité Napoléon“, ein Sozialwohnbauprojekt aus dem

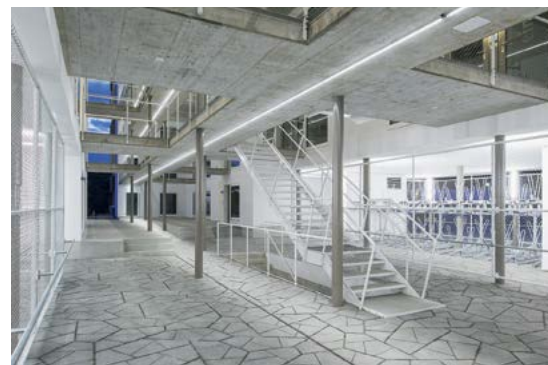
19. Jahrhundert. Das dichte Raumprogramm verteilt sich auf vier sechs- und siebengeschossige Zeilen sowie ein eingeschossiges Verbindungsgebäude. Gemeinsam umschliessen die Zeilen zwei überdachte und einen zentralen, offenen Hof. Der Zugang zu den Wohnungen erfolgt von den überdachten Höfen aus über Laubgänge, die auch als Begegnungsraum dienen. Neben den unterschiedlich nutzbaren Atelierflächen im Erdgeschoss besteht „HWW livingscience“ aus drei Typen von Studentenwohnungen (Studios, 6er- und 2er-Wohngemeinschaften). Für eine massvolle, urbane Atmosphäre sorgt die Fassade aus einheimischem Tannenholz.

### BESONDERHEITEN

Im Herbst 2012 gewann die Losinger Marazzi AG gemeinsam mit der MIBAG (Betreiberin), der Luzerner Pensionskasse (Investorin) und der Stücheli Architekten AG den Gesamtleistungswettbewerb der ETH Zürich für das



In der Schweiz produziert



Baufeld HWW. Unter anderem waren im Wettbewerb maximale Nettomieten für die Studierenden definiert. Dank genauer Planung und enger Zusammenarbeit mit den Projektpartnern hat die Losinger Marazzi AG den Beweis erbracht, dass günstiger Wohnraum nicht für niedrige Wohnqualität steht: Jedes Studentenzimmer hat zum Beispiel ein eigenes Bad; Zudem sind die Räume mit werthaltigen Materialien und einer Grundmöblierung ausgestattet.

Aufgrund der regen Bautätigkeit auf dem Hochschulareal Hönggerberg war eine gute Koordination mit der ETH Zürich wie auch den benachbarten Baufeldern nötig. Trotz all dieser Anforderungen konnte das Projekt bereits einen Monat vor dem vertraglich ver-

einbarten Termin betriebsfertig übergeben werden.

### ENERGIEKONZEPT

„HWW livingscience“ wurde ganz auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Das Gebäude erfüllt den strengen Minergie-P-ECO-Standard. Eine Photovoltaikanlage mit einer Fläche von 1500 m<sup>2</sup> liefert Naturstrom aus Sonnenlicht; Die Wärmeenergie kommt aus dem Fernwärmenetz der ETH Zürich, Campus Hönggerberg. Auf den extensiv begrünten Flachdächern finden einheimische Insekten wertvolle Lebensräume. Über ein webbasiertes Energiemonitoring können die Studierenden ihren Energieverbrauch jederzeit im Internet einsehen.

### NACHHALTIGKEIT

- Zertifikat Minergie-P-ECO
- Photovoltaikanlage (Leistung 260 kWp)
- Anschluss an das Fernwärmenetz der ETH Zürich, Campus Hönggerberg
- Webbasiertes Energiemonitoring
- Extensiv begrünte Dächer



### PROJEKTDATEN

SIA-Volumen	:	59494 m <sup>3</sup>
Grundstücksfläche	:	5661 m <sup>2</sup>
Bruttogeschossfläche	:	19550 m <sup>2</sup>
Wohnfläche	:	12719 m <sup>2</sup>
Studentenwohnungen	:	208
Studios	:	77
Zer-Wohngemeinschaften	:	107
6er-Wohngemeinschaften	:	24
Hausmeisterwohnung	:	1
Untergeschoss	:	1
Erdgeschoss	:	1
Obergeschosse	:	6
Ateliers	:	24
Parkplätze	:	
Behindertenplätze für Besucher	:	3